



Jährlich einmal organisiert die Ortsleitung der SED gemeinsam mit dem Rat der Stadt Malchow einen Tag der Jugend und der Solidarität, der mit einem Meeting am WN-Ehrenmal eröffnet wird. Unser Bild zeigt Mitglieder des sozialistischen Jugendverbandes im Gespräch mit dem Arbeiterveteranen Wilhelm Theess in dessen Wohnung.

Foto: FE/Archiv

Parteiaktivs in den Wohnbezirken unterstützen die Tätigkeit der WPO und der WBA. So ist der Kontakt zu den Haus- und Straßengemeinschaften in den letzten Jahren immer enger geworden. Viel dazu beigetragen haben Familiengespräche. Sie führen dort zu den besten Ergebnissen, wo sie langfristig vorbereitet werden. Mehrmals jährlich suchen Abgeordnete bzw. Mitarbeiter der staatlichen Organe, gemeinsam mit Genossen aus den WPO oder mit Vertretern der WBA, bestimmte Familien auf, sprechen sich mit ihnen aus über aktuelle politische Fragen, familiäre

Probleme, Anliegen der Hausgemeinschaft oder kommunale Aufgaben.

Durch den Einfluß der Ortsleitung und die Aktivität der Genossen und Wahlhelfer der Nationalen Front gibt es beachtliche Ergebnisse der volkswirtschaftlichen Masseninitiative. Die freiwillige Mitarbeit der Malchower ist vor allem konzentriert auf die Verbesserung der Wohnbedingungen, den Bau von Eigenheimen, die Modernisierung von Wohnungen, auf Instandsetzungsarbeiten an Altbauten und die Renovierung von Wohnungen alter und körperbehinderter Bürger, auf die Verschönerung der Fassaden sowie die Pflege von Grünanlagen, auf die Sauberhaltung der Stadt. Mit vielen Bürgern ist im persönlichen Gespräch fest vereinbart worden, worin ihre Aufgabe im „Mach mit!“-Wettbewerb besteht.

Kommunalverträge werden eingehalten

Die Betriebsbelegschaften helfen mit ihren Kräften und Möglichkeiten im „Mach mit!“-Wettbewerb, Einrichtungen der Volksbildung, des Gesundheitswesens und des Handels zu renovieren. Vieles wird auch getan, um Straßen und Wege zu verbessern. Mitglieder der Ortsleitung nehmen an Leitungssitzungen der BPO teil und wirken darauf hin, daß die Betriebe ihre mit dem Rat der Stadt vereinbarten Kommunalverträge einhalten. Der VKSK trägt durch die Ablieferung von Schlachtvieh, Eiern, Wolle, Obst und Gemüse zur Versorgung der Bevölkerung bei. Werk tätige der Betriebe, Sportler und Schüler haben sich verpflichtet, in Arbeitsspitzen den LPG zu helfen. Jeder weiß, wo er zupacken kann. Das ist ein meßbares Ergebnis des Einflusses unserer Ortsleitung.

Bruno Lehmann
Sekretär der Ortsleitung Malchow der SED

Information

Kreisschule wertet den X. Parteitag aus

Bereits bei der Erarbeitung des Themenplanes für die Kreisschule des Marxismus-Leninismus 1980/81 hatte das Sekretariat der Kreisleitung Flöha der SED Einfluß darauf genommen, daß für das Studium und die Diskussion der Materialien des X. Parteitages genügend Zeit zur Verfügung steht. Noch während des Parteitages wurde mit dem systematischen Durcharbeiten der Dokumente begonnen. Die Teilnehmer der Kreisschule führten den Meinungsaustausch zu

den neuen, zusätzlichen Anstrengungen für die Sicherung des Friedens. Im Zentrum der Diskussion standen weiterhin die Wirtschaftsstrategie der SED, die Erhöhung der Kampfkraft der Partei, vor allem die wachsenden Ansprüche an die Führungstätigkeit der gewählten Leitungen und die Vorbildrolle der Kommunisten. Fördernd auf das Studium und die Gespräche in den vier Seminaren wirkte sich das begeisternde Auftreten der zwei Parteitagsdelegier-

ten aus, die zur Zeit Teilnehmer der Kreisschule sind.

Der Auswertung des X. Parteitages in der Kreisschule diente auch die Theoretische Konferenz am 13. Mai. Der Sekretär für Wirtschaftspolitik der Kreisleitung sprach besonders zur Wirtschaftsstrategie und über die sich daraus ergebenden Aufgaben für die Parteiorganisationen. Zwölf Genossen beteiligten sich an der Diskussion. Ihre Ausführungen wider spiegelten, wie tief sie in den Ideengehalt der Parteitagsbeschlüsse eingedrungen sind und deren praktische Umsetzung organisieren. (NW)